

Informationen

Landkreis Osnabrück Referat für Strategische Planung

16. November 2017

Newsletter Demografischer Wandel / Statistische Informationen Ausgabe 2017-3

Inhalt dieser Ausgabe:

- 1. Bevölkerungsprognose 2017 2035 des Landkreises Osnabrück für die kreisangehörigen Kommunen (Basis 31.12.2016)
- 2. Korrektur der Bevölkerungsfortschreibung 30. Juni 2015 und 31.12.2015 durch das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)
- 3. Verfügbarer Wohnraum beeinflusst Kinderzahlen
- 4. Flüchtlinge einstellen Tipps von Unternehmern für Unternehmer
- 5. Interaktive Karte "Migration.Integration.Regionen"

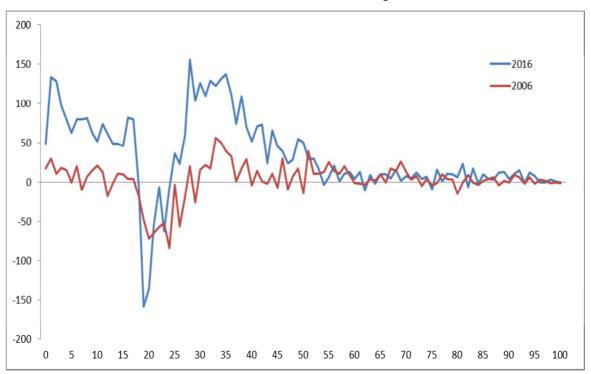


1. Bevölkerungsprognose 2017 – 2035 des Landkreises Osnabrück für die kreisangehörigen Kommunen (Basis 31.12.2016)

Vom Landkreis Osnabrück ist die Bevölkerungsprognose für die kreisangehörigen Kommunen aktualisiert worden. Grundlage für die Ergebnisse der neuen Bevölkerungsprognose sind die Bevölkerungsbestands- und -bewegungsdaten aus dem Einwohnerwesen der Kommunen im Zeitraum 2013 – 2016.

Als Folge der in den letzten Jahren zu beobachtenden Rekordzuwanderung, der für die nächsten Jahre prognostizierten weiterhin hohen Nettomigration sowie der seit einigen Jahren wieder gestiegenen Geburtenzahlen fallen die Ergebnisse der aktuellen Bevölkerungsprognose tendenziell wieder höher aus als die der bisherigen Prognose (Basis 31.12.2015) – dies betrifft insbesondere die jüngeren Altersgruppen.

In der nachstehenden Grafik sind die Wanderungssalden nach Altersjahrgängen für den Landkreis Osnabrück¹ im Jahr 2016 und im Jahr 2006 dargestellt worden:



Gut zu erkennen ist, dass die aktuell höheren Wanderungsgewinne vor allem die jüngeren und mittleren Altersjahrgänge betreffen. Eine besondere Rolle spielt dabei die aktuell hohe Zuwanderung von Schutzsuchenden sowie die EU-Binnenmigration.

Ebenfalls gut zu erkennen, sind die hohen Wanderungsverluste bei den etwa 18 – Ende 20-Jährigen. Bei dieser Altersgruppe ist der Landkreis Osnabrück durch hohe Wanderungsverluste gekennzeichnet. Ausschlaggebend hierfür dürften vor allem hohe Fortzugszahlen im Zusammenhang mit der Aufnahme einer Ausbildung oder eines Studiums bzw. mit der Arbeitsaufnahme außerhalb des Landkreises sein.

¹ Quelle: Einwohnerwesen der kreisangehörigen Kommunen (Summe der Zu- bzw. Fortzüge über die Gemeindegrenze der kreisangehörigen Kommunen)

2. Korrektur der Bevölkerungsfortschreibung 30. Juni 2015 und 31.12.2015 durch das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)

Als <u>Anlage 1</u> und <u>Anlage 2</u> finden Sie die vom Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) korrigierten Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung für die kreisangehörigen Kommunen des Landkreises Osnabrück (Stichtag 30. Juni 2015 und 31. Dezember 2015), die auf Basis des Zensus vom 09. Mai 2011 erstellt wurden.

Die Korrektur der Bevölkerungsfortschreibungen betreffen ausschließlich die Samtgemeinden. Bei den Summen der Zu- und Fortzüge (Spalte 6 und 7) waren bei den Samtgemeinden bislang nicht die Zu- und Fortzüge über die Samtgemeindegrenze ausgewiesen worden sondern fälschlicherweise die Summe der Zu- und Fortzüge ihrer jeweiligen Mitgliedsgemeinden (über die Gemeindegrenze). Die Wanderungssalden bleiben durch die Korrektur unberührt.

3. Verfügbarer Wohnraum beeinflusst Kinderzahlen

In einer neuen Studie des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB) sind die tatsächlichen Kinderzahlen von Frauen der Geburtsjahrgänge 1969 bis 1972 (sog. Kohortenfertilität) auf Kreisebene ausgewertet worden. Die Betrachtung dieser Altersgruppe ist besonders interessant, da die Kinderzahl der Frauen in diesem Alter als endgültig angesehen werden kann. Für Deutschland insgesamt liegt dieser Wert bei 1,50 Kindern je Frau.

Besonders hohe Kinderzahlen je Frau sind unter anderem im südwestlichen Niedersachsen und im angrenzenden Westfalen vorzufinden. Den höchsten Wert in Deutschland kann dabei der Landkreis Cloppenburg (2,00 Kinder je Frau) vorweisen. Ebenfalls hohe endgültige Kinderzahlen wurden auch für die Landkreise Vechta (1,87), Emsland (1,82) aber auch für den Landkreis Osnabrück (1,72) sowie den benachbarten Kreis Steinfurt (1,76) ausgewiesen.

Für die regional abweichenden Werte gibt es eine Reihe von Ursachen, die sich teilweise überlagern und verstärken. Die Studie des BiB kommt zum Ergebnis, dass u. a. die Verfügbarkeit von ausreichend großem und bezahlbarem Wohnraum von besonderer Bedeutung ist – vor allem bei der Entscheidung für ein drittes Kind.

Weitere Informationen unter:

Pressemitteilung des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung vom 25.09.2017

4. Flüchtlinge einstellen – Tipps von Unternehmern für Unternehmer

Viele Menschen, die derzeit als Flüchtlinge nach Deutschland kommen, werden auch bleiben. Sie zu integrieren, ist eine große Herausforderung für die Gesellschaft.

Das Thünen-Institut hat in diesem Zusammenhang einen kompakten Ratgeber veröffentlicht, in dem Unternehmer, die Flüchtlinge einstellen wollen, viele praktische Tipps und Hinweise finden. Außerdem kann man in der Broschüre nachlesen, wie es einem Unternehmen gelingt, die formalen und rechtlichen Anforderungen beim Einstellungsverfahren ohne viel Aufwand zu erfüllen.

Weitere Informationen unter:

Pressemitteilung des Thünen-Instituts vom 11.08.2017

Ansprechpartner für die Einstellung von Flüchtlingen im Landkreis Osnabrück ist Herr Kelka von der Kommunalen Arbeitsvermittlung der MaßArbeit kAöR (Telefon: 0541/501-4387 / eMail kelka@massarbeit.de

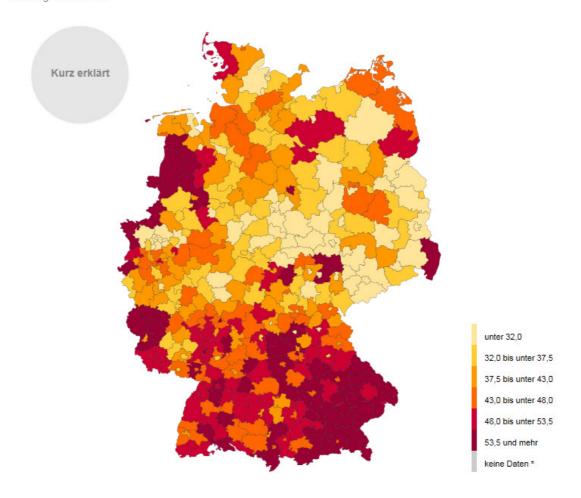
5. Interaktive Karte "Migration.Integration.Regionen"

Vom Statistischen Bundesamt (Destatis) ist in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ein interaktives Kartenangebot veröffentlicht worden, das einen Überblick über die regionale Verteilung von Ausländerinnen und Ausländern sowie Schutzsuchenden in Deutschland auf Kreisebene bietet

In der Anwendung werden Daten zu den Themen Ausländeranteil, ausländische Bevölkerung, Schutzsuchende sowie Ausländerinnen und Ausländern am Arbeitsmarkt visualisiert. Zu jedem Themenblock können verschiedene Indikatoren abgerufen werden.

Ausländer/-innen aus EU-Staaten

Anteil an der ausländischen Bevölkerung in % Stichtag 31.12.2016



Weitere Informationen unter:

Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 02.11.2017

Auf den Newsletter "Demografischer Wandel / Statistische Informationen" können Sie übrigens auch im Internet des Landkreises Osnabrück zugreifen:

https://www.landkreis-osnabrueck.de/der-landkreis/statistiken/newsletter

Haben Sie noch Fragen zum Newsletter "Demografischer Wandel / Statistische Informationen" oder haben Sie evt. Anregungen für künftige Ausgaben des Newsletters? Über entsprechende Hinweise und/oder Anregungen freuen wir uns sehr.

Ansprechpartner:

Landkreis Osnabrück Referat für Strategische Planung Bernward Lefken

Telefon: 0541 – 501 3063 E-Mail: lefken@Lkos.de

Bevölkerung der Gemeinden am 30. Juni 2015

Verwaltungseinheit=	11 2013		Bevölkerungsbewegungen im 1. Halbjahr 2015									
Einheitsgemeinde (EG) Samtgemeinde (SG) Gemeindefreier Bezirk (GB)	Fläche am 31.12. 2014	Geschl.	Lebend- ge- borene	Gestor- bene	Geburten- über- schuss oder	Zuge- zogene	Fortge- zogene	Wande- rungs- gewinn oder	Be- völke- rungs- zu- / ab-	Bevöl- kerung am 30.06.		
Keine Verwaltungseinheit= Mitgliedsgemeinde (MG)	in qkm				-defizit			-verlust	nahme	2015		
Gemeindefreies Gebiet (GG)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
4 59 003 EG Bad Essen	103,30	I M	55 26	90 39		396 197	337 167	59 30	24 17	15 135 7 446		
4 59 004 EG Bad Iburg, Stadt	36,50	- 1	36	64 36	-28	308 153	285 130	23 23	-5 9	10 574 5 090		
4 59 005 EG Bad Laer	46,81		22 29	54	-25	266 136	225 107	41 29	16 22	9 288 4 581		
4 59 006 EG Bad Rothenfelde	18,21		18 23	25 62	-39	438	363	75 47	36 20	7 812 3 741		
4 59 008 EG Belm	46,67		11 62	38 70	-8	247 394	200 376	18	10	13 529		
4 59 012 EG Bissendorf	96,37		35 55	31 108		190 363	197 314	-7 49	-3 -4	6 615 14 390		
4 59 013 EG Bohmte	110,75		19 62	52 66	-4	181 320	155 327	26 -7	-7 -11	7 080 12 632		
4 59 014 EG Bramsche, Stadt	183,34		32 135	39 191	-56	162 7 151	155 6 215	7 936	880	6 295 31 479		
4 59 015 EG Dissen am Teutoburger Wald, Stadt	31,90		68 42	96 39	3	4 600 401	3 836 371	764 30	736 33	15 884 9 304		
4 59 019 EG Georgsmarienhütte, Stadt	55,44		24 128	24 138	-10	250 709	233 673	17 36	17 26	4 660 31 570		
4 59 020 EG Hagen am Teutoburger Wald	34,50		58 51	63 66	-15	360 267	331 256	29 11	24 -4	15 423 13 441		
4 59 021 EG Hasbergen	21,73	M	30 38	30 81	-43	145 288	127 314	18 -26	18 -69	6 591 10 931		
4 59 022 EG Hilter am Teutoburger Wald	52,60	M	19 45	39 51	-6	141 378	167 290	-26 88	-46 82	5 301 10 269		
4 59 024 EG Melle, Stadt	253,99	M I	27 197	27 255	-58	227 954	155 851	72 103	72 45	5 117 45 849		
4 59 029 EG Ostercappeln	100,19	M	101 48	134 43	5	511 576	461 284	50 292	17 297	22 663 9 788		
4 59 033 EG Wallenhorst	47,18	M I	23 73	17 110	-37	168 592	138 519	30 73	36 36	4 730 23 038		
4 59 034 EG Glandorf	59,88	M I M	45 25 11	48 32 14	-7	304 144 79	284 163 88	23 -19 -9	20 -26 -12	11 306 6 669 3 417		
4 59 007 MG Badbergen	79,12		24	34	-10	245 165	237 158	8	-2 3	4 598 2 459		
4 59 025 MG Menslage	65,18		13	9	4	110	93 43	17 16	21 17	2 470 1 279		
4 59 028 MG Nortrup	27,08		15 9	15 10	-	72 38	82 47	-10 -9	-10 -10	2 952 1 478		
* 4 59 030 MG Quakenbrück, Stadt	17,95		53 25	77	-24	661 413	535 333	126 80	102 76	12 725 6 280		
SG 1 Artland	189,32		105 53	135	-30	948	807 499	1 41 94	111 86	22 745 11 496		
4 59 001 MG Alfhausen	39,33	i I M	25 11	24 11		140 71	149 75		-8 -4	3 813 1 942		
4 59 002 MG Ankum	66,31	1	36	29	7	356 159	290 141		73 19	7 370 3 653		
* 4 59 010 MG Bersenbrück, Stadt	42,54		20 39	36	3	307	203	104	107	8 253		
4 59 016 MG Eggermühlen	27,48		26 6	4	2	60	98 66	-6	57 -4	4 082 1 707		
4 59 018 MG Gehrde	36,37		2 17	20	-3	33 100		2	-2 -1	855 2 486		
4 59 023 MG Kettenkamp	12,88		,11 ,11	10 7	4	57 32	55 33	-1	3	1 254 1 709		
4 59 031 MG Rieste	30,59		4	8	-	19 201	15 194	7	7	895 3 422 1 737		
SG 2 Bersenbrück	255,52	M ! I M	4 142 78	128	3 14	932		163		1 737 28 760 14 418		

Bevölkerung der Gemeinden am 30. Juni 2015

Verwaltungseinheit=			Bevölkerungsbewegungen im 1. Halbjahr 2015								
Einheitsgemeinde (EG) Samtgemeinde (SG) Gemeindefreier Bezirk (GB) Keine Verwaltungseinheit= Mitgliedsgemeinde (MG)	Fläche am 31.12. 2014 in gkm	Geschl.	Lebend- ge- borene	Gestor- bene	Geburten- über- schuss oder -defizit	Zuge- zogene	Fortge- zogene	Wande- rungs- gewinn oder -verlust	Be- völke- rungs- zu- / ab- nahme	Bevöl- kerung am 30.06. 2015	
Gemeindefreies Gebiet (GG)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
4 59 009 MG Berge	66,71	1	13	25	-12	62	69	-7	-19	3 493	
		М	10	14	-4	25	37	-12	-16	1 755	
4 59 011 MG Bippen	79,25	1	15	17	-2	81	63	18	16	2 925	
	,	M	8	11	-3	38	26	12	9	1 459	
* 4 59 017 MG Fürstenau, Stadt	78,63	i	39	54	-15	389	227	162	147	9 322	
		M	18	24	-6	195	122	73	67	4 565	
SG 3 Fürstenau	224,59	1	67	96	-29	479	306	173	144	15 740	
		M	36	49	-13	238	165	73	60	7 779	
4 59 026 MG Merzen	52,96	1	18	14	4	78	111	-33	-29	3 922	
		M	11	8	3	40	52	-12	-9	2 027	
* 4 59 027 MG Neuenkirchen	57,52	1	19	24	-5	113	110	3	-2	4 484	
		M	11	10	1	68	64	4	5	2 247	
4 59 032 MG Voltlage	42,35	1	7	11	-4	34	38	-4	-8	1 751	
		M	2	4	-2	15	17	-2	-4	916	
SG 4 Neuenkirchen	152,83	I	44	49	-5	192	226	-34	-39	10 157	
		M	24	22	2	108	118	-10	-8	5 190	
4 59 Osnabrück	2 121,60	1	1 462	1 928	-466	13 708	11 483	2 225	1 759	353 100	
		M	760	950	-190	8 066	6 712	1 354	1 164	174 823	

Verwaltungseinheit=			Bevölkerungsbewegungen im Jahr 2015								
Einheitsgemeinde (EG) Samtgemeinde (SG) Gemeindefreier Bezirk (GB)	Fläche am 31.12.	Geschl.	Lebend- ge-	Gestor-	Geburten- über- schuss	Zuge-	Fortge-	Wande- rungs- gewinn	Be- völke- rungs-	Bevöl- kerung am	
Keine Verwaltungseinheit= Mitgliedsgemeinde (MG)	in qkm	-	borene	bene	oder -defizit	zogene	zogene	oder -verlust	zu- / ab- nahme	31.12. 2015	
Gemeindefreies Gebiet (GG)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
4 59 003 EG Bad Essen	103,30	ı	129	179	-50	894	692	202	152	15 26	
4 59 004 EG Bad Iburg, Stadt	36,50	M	63 83	77 124	-14 -41	477 625	347 615	130 10	116 -31	7 54 10 54	
4 59 005 EG Bad Laer		M	41	66	-25	300	296	4	-21	5 00	
4 59 005 EG bad Laei	46,81	M	69°	111 53	-42 -9	555 275	517 249	38 26	-4 17	9 26	
4 59 006 EG Bad Rothenfelde	18,21	M	47 21	119 64	-72 -43	881 489	746 404	135 85	63 42	7 83 3 76	
4 59 008 EG Belm	46,66	l M	131 68	137 68	-6	830 395	762 379	68 16	62 16	13 58	
4 59 012 EG Bissendorf	96,37	1	108	182	-74	733	683	50	-24	6 63 14 37	
4 59 013 EG Bohmte	110,75	M	48 121	86 137	-38 -16	384 660	326 650	58 10	20 -6	7 10 12 63	
4 59 014 EG Bramsche, Stadt	183,38	M	63 292	75 353	-12 -61	321 25 182	323 19 715	-2 5 467	-14 5 406	6 28 36 01	
		M	151	172	-21	17 103	13 136	3 967	3 946	19 09	
4 59 015 EG Dissen am Teutoburger Wald, Sta	31,90	I M	90 52	85 48	. 5	841 490	728 435	113 55	118 59	9 39 4 70	
1 59 019 EG Georgsmarienhütte, Stadt	55,44	i M	250 121	288 133	-38 -12	1 483 771	1 471 737	12 34	-26 22	31 52 15 42	
1 59 020 EG Hagen am Teutoburger Wald	34,50	1	108	141	-33	579	516	63	30	13 47	
59 021 EG Hasbergen	21,73	M	55 79	67 150	-12 -71	307 614	255 644	52 -30	40 -101	6 61 10 90	
1 59 022 EG Hilter am Teutoburger Wald	52,59	M	39 87	61 116	-22 -29	313 711	316 626	-3 85	-25 56	5 32 10 24	
		M	45	68	-23	394	352	42	19	5 06	
4 59 024 EG Melle, Stadt	253,99	M	399 225	482 240	-83 -15	2 042 1 091	1 735 942	307 149	224 134	46 03 22 78	
l 59 029 EG Ostercappeln	100,19	I M	95 49	94 42	1 7	1 081 329	1 006 311	75 18	76 25	9 56 4 71	
1 59 033 EG Wallenhorst	47,18	I M	182 102	215 102	-33	1 170 594	1 124 601	46 -7	13 -7	23 01 11 28	
1 59 034 EG Glandorf	59,88	- 1	59	54	5	310	347	-37	-32	6 66	
4.50.007.140.50.11	70.44	M	28	25	3	174	193	-19	-16	3 41	
4 59 007 MG Badbergen	79,11	M M	43 21	60 33	-17 -12	533 358	544 362	-11 -4	-28 -16	4 57 2 44	
4 59 025 MG Menslage	65,18	I M	25 15	15 8	10	195 100	192 86	3 14	13 21	2 46 1 28	
4 59 028 MG Nortrup	27,08	1	32	26	6	177	186	-9	-3	2 96	
* 4 59 030 MG Quakenbrück, Stadt	17,95	M	15 108	15 145	-37	90 1 447	99 1 185	-9 262	-9 225	1 48 12 84	
GG 1 Artland	189,32	M I	54 208	62 246	-8 -38	852 2 050	736 1 805	116 245	108 207	6 30 22 83	
		M	105	118	-13	1 235	1 118	117	104	11 51	
4 59 001 MG Alfhausen	39,33	M	56 25	40 21	16 4	335 172	262 139	73 33	89 37	3 91 1 98	
4 59 002 MG Ankum	66,31	1	86	55	31	656	670	-14	17	7 31	
* 4 59 010 MG Bersenbrück, Stadt	42,54	M	52 90	34 79	18 11	296 582	308 433	-12 149	6 160	3 64 8 31	
4 59 016 MG Eggermühlen	27,48	M	57 12	35 9	22 3	284 109	212 120	72 -11	94 -8	4 12 1 70	
		M	6	4	2	56	63	-7	-5	85	
4 59 018 MG Gehrde	36,37	I M	36 17	28 13	8 4	212 121	203 107	9 14	17 18	2 50- 1 26	
4 59 023 MG Kettenkamp	12,88	l M	17 8	15 8	2	64 39	84 41	-20 -2	-18 -2	1 68 88	
4 59 031 MG Rieste	30,59	1	22	15	7	369	355	14	21	3 436	
GG 2 Bersenbrück	255,51	M I	13 319	9 241	4 78	205 1 802	184 1 602	21 200	25 278	1 753 28 870	
		M	178	124	54	911	792	119	173	14 50	

Bevölkerung der Gemeinden am 31. Dezember 2015

Verwaltungseinheit=			Bevölkerungsbewegungen im Jahr 2015									
Einheitsgemeinde (EG) Samtgemeinde (SG) Gemeindefreier Bezirk (GB) Keine Verwaltungseinheit= Mitgliedsgemeinde (MG)	Fläche am 31.12. 0 2015	Geschl.	Lebend- ge- borene	Gestor- bene	Geburten- über- schuss oder -defizit	Zuge- zogene	Fortge- zogene	Wande- rungs- gewinn oder -verlust	Be- völke- rungs- zu- / ab- nahme	Bevöl- kerung am 31.12. 2015		
Gemeindefreies Gebiet (GG)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
4 59 009 MG Berge	66,71	1	29	45	-16	152	130	22	6	3 518		
		M	17	22	-5	70	67	3	-2	1 769		
4 59 011 MG Bippen	79,25	1	32	32		202	166	36	. 36	2 945		
		M	17	19	-2	101	. 72	29	27	1 477		
* 4 59 017 MG Fürstenau, Stadt	78,63	1 .	83	116	-33	809	541	268	235	9 410		
		M	36	48	-12	439	297	142	130	4 628		
SG 3 Fürstenau	224,58	1	144	193	-49	1 064	738	326	277	15 873		
		M	70	89	-19	568	394	174	155	7 874		
4 59 026 MG Merzen	52,96	1	41	32	9	175	214	-39	-30	3 921		
		M	26	21	5	. 96	115	-19	-14	2 022		
* 4 59 027 MG Neuenkirchen	57,52	1 .	47	39	. 8	246	242	4	12	4 498		
		M	23	15	8	146	138	8	16	2 258		
4 59 032 MG Voltlage	42,35	1	17	21	-4	67	79	-12	-16	1 743		
		M	9	10	-1	34	38	-4	-5	915		
SG 4 Neuenkirchen	152,83	- 1	105	92	13	422	469	-47	-34	10 162		
		M	58	46	12	242	257	-15	-3	5 195		
4 59 Osnabrück	2 121,63	1	3 105	3 739	-634	38 830	31 492	7 338	6 704	358 079		
		M	1 626	1 824	-198	24 300	19 300	5 000	4 802	178 475		